

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Seefeld

Niederschrift zur 26. Sitzung des Ortsbeirates Seefeld der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 15.03.2024

Ort: Ahornstraße 3, 16356 Werneuchen

Tag: 22.02.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Steffen Meyer
Herr Bernd Lehmann

Frau Katja Meyer
Frau Simone Mieske

Abwesend sind:

Frau Dorina Pioch (entschuldigt)

Gäste: 2 Vertreterinnen des Vereins Naturdorfschule, Frau Mahmoudi und Herr Jäger (Bernard Gruppe), 6 Personen

Protokollantin: Frau Döpel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2024	
3	Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2023	
4	Bestätigung der Tagesordnung	
5	Bericht des Ortsvorstehers	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Beschluss zur Aufteilung der zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel für Vereine und Senior*innen	BM/172/2024
8	Beschluss zum Antrag auf Abweichung gem. § 67 BauGB von den Festsetzungen der Brandenburgischen Bauordnung (Schallschutz)	BW/672/2023
9	Offenlagebeschluss zum Entwurf Lärmaktionsplan Stufe 4 für die Stadt Werneuchen	BW/676/2024
10	Vorschläge und Beschluss zur Verwendung der Mittel aus dem Ortsteilbudget Seefeld	
11	Information, Beratung und Abstimmungen zu den Veranstaltungen 2024 im Ortsteil Seefeld	
12	Information zum Bearbeitungsstand des Beschlusses OB/005/2023, Beauftragung eines Planungsbüros zur weiteren Gestaltung des MPG (Mehrgenerationenplatz)	
13	Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats	
14	Mitteilungen der Verwaltung	
15	Schließung der Sitzung	

21 **Niederschrift:**

22 **Öffentlicher Teil**

23 **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der**
 24 **Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

25 Der Ortsvorsteher, Herr Meyer, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die
 26 Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 4 von 5 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend, damit ist
 27 Beschlussfähigkeit gegeben.

28 **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2024**

29 Frau Mieske gibt Einwendungen zu Protokoll. (red. Anmerkung: Aufgrund einer zwischenzeitlichen
 30 Aktualisierung stimmten die Zeilenangaben der bisher im Ratsinformationssystem gespeicherten
 31 Version der Niederschrift nicht mit derjenigen überein, welche vom Ortsvorsteher freigegeben wurde.
 32 Die Zeilenangaben wurden im Nachgang der Sitzung angepasst.)

33 *Liebe Ortsbeiratsmitglieder, liebe Anwesende, ich möchte 2 Einwände gegen die Niederschrift der*
 34 *Sitzung vom 12.10.2023 vorbringen:*

35 *In Zeile 44 (red.: aktuell Zeile 55) wird die Aussage von dem Ortsbeiratsmitglied Frau D. Pioch*
 36 *falsch wiedergegeben. Sie gab an, mit Bürgern aus Ihrem Dunstkreis gesprochen zu haben, je-*
 37 *doch liest es sich im Protokoll anders.*

38 *In Zeile 110 (red.: aktuell Zeile 121), A4, Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der*
 39 *Stadt Werneuchen, am 14.06.2022 stimmte Frau S. Mieske angeblich der Beschlussvorlage BV/*
 40 *550/2022 Top 5 zu, obwohl Sie nicht anwesend war und von Herrn A. Horn vertreten wurde.*

41 *Zudem wurde am 20.06.2023 im A4 kein Votum zu der Beschlussvorlage BW/597/2023 Top 5*
 42 *durch die Abgeordneten abgegeben.*

43 *Des Weiteren fehlen wichtige Aussagen von Bürgermeister F. Kulicke unter Top 5 im Protokoll.*

44 *Einwohnerin 2 stellt Fragen an Frau D. Pioch die überwiegend von Bürgermeister F. Kulicke be-*
 45 *antwortet wurden, insbesondere bezüglich des Steins auf dem Dorfanger:*

46 *a) Wie ist der Bürgermeister F. Kulicke an den Chatverlauf des Ortsbeirates Seefeld gekommen,*
 47 *da er kein Mitglied des Chats ist? Was sagt der Datenschutz dazu?*

48 *b) es gab keine Zustimmung für den Findling und den Schriftzug darauf.*

49 *Zum Thema Mehrgenerationenplatz äußerte sich Bürgermeister F. Kulicke unter anderem mit der*
 50 *Aussage "selbstverständlich können Bauanträge nachträglich gestellt werden."*

51 *Ich bitte darum, meinen Redebeitrag sowie die Einwendungen und fehlenden Aussagen von Bür-*
 52 *germeister F. Kulicke im Protokoll festzuhalten und darüber abzustimmen.*

53 Abstimmung zu den Einwendungen von Frau Mieske:

54 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

55 Einwendungen von Herrn Meyer, Ortsvorsteher Seefeld:

56 *(sinngemäß) Während der Diskussion/Argumentation des Bürgermeisters (BM) in der Einwohner-*
 57 *fragestunde zum Thema Gewerbegebiet Seefeld – Süd, verwies er sinngemäß darauf, dass er*
 58 *eine Nachricht aus dem OB-Chat veröffentlichen wird.*

59 *(sinngemäß) In einer weiteren Wortmeldung des BM führte er sinngemäß aus, dass er bzw. die*
 60 *Verwaltung Verkehrsschilder installieren oder auch örtlich verändern (also auch ohne verkehrs-*
 61 *rechtliche Anordnung der Straßenverkehrsbehörde) können/dürfen.*

62 *Weiter führte er sinngemäß aus, dass betreffs des Dorfgemeinschaftsplatzes ein Bauantrag nach-*
 63 *träglich gestellt werden kann und der fehlende Bauantrag ein Versäumnis der Bauverwaltung sei.*

64 Abstimmung zu den Einwendungen von Herrn Meyer:

65 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

66 **TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2023**

67 keine Einwendungen

68 **TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung**

69 keine Änderungen

70 **TOP 5 Bericht des Ortsvorstehers**

- 71 - Teilnahme an der Haushaltsklausur am 22.11.2023,
- 72 - Teilnahme an der ECE-Bürgerinformationsveranstaltung am 24.11.2023,
- 73 - Dezember, auf dem Dorfanger wurde die Weihnachtsbeleuchtung angebracht und Ende De-
- 74 zember wieder abgehängt, ist komplett defekt und sollte entsorgt werden,
- 75 - zur Bürgersprechstunde im Januar waren keine Stühle vorhanden,
- 76 - am 13.01.2024 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr ein Neujahrsfeuer,
- 77 - im Januar gab es noch ein Treffen mit der alten und neuen Kitaleitung der Kita „Wirbelwind“,

78 - Vorbereitungen für das Vereins- und Firmenschießen, sowie der Frauentagfeier laufen gerade

79 **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

80 Einwohnerin 1 ist aktives Mitglied im Kreativ Kids Club in Seefeld und möchte einen Bastelnach-
81 mittag für das Osterfest anbieten. Sie stammt aus der Lausitz und ist Erzieherin. Das Material für
82 die Gestaltung „Sorbischer Eier“ würde Sie stellen, der Unkostenbeitrag wäre also sehr niedrig.
83 Das Angebot sei sowohl für Erwachsene als auch für Kinder ab 12 Jahren gedacht. Jüngere Kin-
84 der könnten aber in Begleitung der Eltern auch teilnehmen. Je nach Nachfrage könne Sie einen
85 oder mehrere Termine im März anbieten.

86 Herr Meyer (Ortsvorsteher) möchte das Basteln gerne als Veranstaltung des Ortsbeirats (OB) un-
87 terstützen und würde wegen der dann gegebenen Möglichkeit, den Raum in der Ahornstraße miet-
88 frei zur Verfügung zu stellen, mit der Stadtverwaltung sprechen. Frau Mieske bittet darum, in der
89 entsprechenden Einladung zu erwähnen, dass der Ortsbeirat Seefeld Mitorganisator der Veranstal-
90 tung ist.

91 Abstimmung zur Beteiligung des OB am Osterbastelangebot „Sorbische Eier“:

92 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

93 Einwohnerin 2 stellt sich als Mitglied des Vorstandes im Verein Naturnah e.V. vor. Sie erläutert das
94 in der Seefelder „Radioschule“ geplante Schulprojekt. Hier soll eine Oberschule und integrierte
95 Grundschule in freier Trägerschaft entstehen, was bereits beim Bürgermeister, im SG Bauwesen
96 sowie im Ausschuss für Kita, Schule und Bürgerdienste vorgestellt wurde. Der Antrag beim Minis-
97 terium laufe derzeit, ebenso arbeite ein Ingenieurbüro am Nutzungsänderungsantrag für die Räu-
98 me. Man plane eine maximale Schüleranzahl von 80. Man wolle sich als Verein aktiv im Ortsteil
99 einbringen und mit dem Schulprojekt Kindern und Jugendlichen das Positive am Leben auf dem
100 Land vermitteln. Erstaunt und unangenehm überrascht sei man, dass die Veröffentlichung einer
101 Einladung an alle Seefelder zum Kennenlernen beim Frühjahrsputz am 02.03.2024 in der „Seefeld
102 Info“ (WhatsApp-Gruppe) vom OB-Mitglied Dorina Pioch trotz der vorangegangenen Gespräche mit
103 der Stadtverwaltung gelöscht worden sei. Die Begründung habe gelautet, man hätte gegen die
104 Richtlinien der Gruppe verstoßen. Frau Mieske weist darauf hin, dass die Chatgruppe privat ge-
105 führt sei, man müsse sich als Verein mit der Administratorin Frau Pioch einigen zu geplanten Ver-
106 öffentlichtungen.

107 Herr Meyer äußert sich wohlwollend und entschuldigt sich für den negativen Eindruck. Er befürwor-
108 tet ausdrücklich das Projekt und empfiehlt die Beantragung eines Zuschusses als Verein, entspre-
109 chend der Vereinsrichtlinie, bis 31.03.2024. Man solle außerdem Frau Pioch direkt ansprechen
110 wegen der Nutzung der Chat-Gruppe.

111 Einwohnerin 3 verliest als Vorsitzende des Fördervereins Seefeld e.V. einen Redebeitrag:

112 *Mein Name ist Rebekka Dürrenfeld, ich bin Vorstandsvorsitzende vom Förderverein Seefeld e.V.*

113 *Ich möchte Frau Pioch als Admin des Dorfchats auf die umgangswiese im Chat ansprechen.*

114 *Als erstes möchte ich den Anwesenden jedoch mitteilen, dass Frau Pioch und Herr Kulicke ehe-
115 malige Mitglieder vom Förderverein Seefeld e.V. und Herr Meyer, Frau Meyer und Frau Mieske
116 aktive Mitglieder sind.*

117 *Jörg Mocker hat am 04.02.2024 im Dorfchat geschrieben, dass der Verein (und ich gehe davon
118 aus, dass er den Förderverein Seefeld e.V. meint) und der Ortsbeirat jegliches Interesse an der
119 Weiterentwicklung und Durchführung der Pläne zur Gestaltung des Mehrgenerationenplatz hat,
120 oder es vielleicht vergessen wurde.*

121 *Es wurde mehrfach im Förderverein Seefeld e.V. darüber gesprochen, dass wir bestimmte Ent-
122 scheidungen, z.B. die Gestaltung des Mehrgenerationenplatz, nicht treffen können, da dies Aufga-
123 be des Ortsbeirats ist. Einige Mitglieder des Ortsbeirats mussten hier in der Vergangenheit auch
124 einmal einschreiten, um die Sachlage zu erklären. Anscheinend trafen die Erklärungen auf taube
125 Ohren. Ich möchte mich noch einmal bei Herrn Meyer, Frau Meyer und Frau Mieske dafür bedan-
126 ken, dass sie im Dorfchat die Vorgehensweise klargestellt haben, wenn es um Angelegenheiten
127 geht, die in den Zuständigkeitsbereich des Ortsbeirats fallen.*

128 *Auch scheint Herr Mocker nicht ein Protokoll aus Ortsbeiratssitzungen gelesen zu haben, ansons-
129 ten hätte er nicht behaupten können, dass der Ortsbeirat jegliches Interesse an der Weiterentwick-
130 lung und Durchführung von geplanten Projekten verloren hat, oder es vielleicht vergessen wurde.*

131 *In den Jahren 2022 und 2023 gab es 13 Sitzungen, davon war 1 nicht beschlussfähig, 2 fanden
132 nicht statt und in 2 Sitzungen stand der Punkt nicht auf der Tagesordnung. Es wurde also in 8 Sit-
133 zungen darüber gesprochen!*

134 *Was mich jedoch am meisten erstaunt hat, dass dazu nie eine Einwohnerfrage kam.*

135 *Warum lassen Sie Frau Pioch, die Teil des Ortsbeirates, Admin und ehemaliges Mitglied im För-
136 derverein Seefeld e.V. ist, Falschbehauptungen kommentarlos im Chat stehen?*

137 *Bitte nehmen Sie mein Redebeitrag zu Protokoll.*

138 Einwohnerin 4 fragt, ob es schon eine Auswertung der Einwendungen gegen das Gewerbeprojekt
 139 der ECE gebe bzw. wann diese veröffentlicht werde. Außerdem möchte sie im Zusammenhang mit
 140 dem Aufruf zum Arbeitseinsatz im Wäldchen am Mehrgenerationenplatz wissen, warum ein Pla-
 141 nungsbüro beauftragt wurde, wenn doch jeder mache was er wolle. Sie fragt weiter nach den Bän-
 142 ken, die bisher nicht aufgestellt worden seien – warum nicht? Einwohnerin 4 bemängelt weiterhin,
 143 dass das Ordnungsamt der Stadtverwaltung ihrer Ansicht nach mit zweierlei Maß messe bei Ord-
 144 nungswidrigkeiten. Bei Parken auf Grünstreifen erhalte man sofort einen Strafzettel. Wenn der
 145 Bürgermeister bei Filmaufnahmen für den „Landstreicher“ seinen Traktor auf den Dorfanger stelle,
 146 passiere dagegen nichts.
 147 Herr Meyer erinnert bezüglich ECE an die Informationsveranstaltung Ende 2023 – was sich seit
 148 dem bezüglich der Einwendungen ggf. ergeben habe, sei noch nicht bekannt und daher Spekulation.
 149

150 **TOP 7 Beschluss zur Aufteilung der zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel für Ver-**
 151 **eine und Senior*innen**

152 Herr Meyer erläutert den Beschlussvorschlag und verweist auf die Entscheidung der Stadtverord-
 153 netenversammlung. Entsprechend des dort beschlossenen Verteilungsschlüssels könne man je
 154 Einwohner einen Euro ansetzen und die Summe aufteilen.
 155 Herr Lehmann schlägt eine hälftige Aufteilung für die Vereine und die Senioren vor. Das wären
 156 jeweils 672,50 €. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.
 157 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

158 **TOP 8 Beschluss zum Antrag auf Abweichung gem. § 67 BauGB von den Festsetzun-**
 159 **gen der Brandenburgischen Bauordnung (Schallschutz)**

160 Herr Meyer merkt an, dass im Beschlussvorschlag zwar zwei Gestaltungsvarianten angegeben
 161 seien, es aber keine konkrete Benennung gebe, welche Variante vom Antragsteller gewählt wird.
 162 Es sei vom „Stand jetzt“ die Rede. Frau Mieske favorisiert die Variante mit Steinen, da die Errich-
 163 tung aus Holz nicht witterungsbeständig sei.
 164 Frau Meyer empfiehlt, die Vorlage zurückzustellen, bis eine endgültige Entscheidung des Antrag-
 165 stellers vorliege.
 166 Herr Meyer bittet darum, den Antragsteller durch die Bauverwaltung dahingehend anzuschreiben
 167 sowie um Rückmeldung an den Ortsbeirat, wenn der Beschlussvorschlag abstimmungsfähig sei.
 168 Abstimmung zum Antrag, den Beschlussvorschlag zurückzustellen:
 169 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

170 **TOP 9 Offenlagebeschluss zum Entwurf Lärmaktionsplan Stufe 4 für die Stadt Werneu-**
 171 **chen**

172 Frau Mahmoudi und Herrn Jäger (Bernard Gruppe) wird einstimmig Rederecht erteilt.
 173 Frau Mahmoudi erläutert anhand der Unterlagen zum Beschlussvorschlag, welche Analysen im
 174 Rahmen des Auftrags der Stadtverwaltung zur Erstellung des Lärmaktionsplans vorgenommen
 175 wurden. Ausgehend von den EU-weit geltenden Richtwerten für hohe Lärmbelastungen - tagsüber
 176 (65 db) und nachts (45 db) - habe man anhand einer Verkehrszählung Bereiche an der B 158 kar-
 177 tiert und entsprechend der Lärmpegel „Hotspots“ festgelegt. Davon ausgehend seien Möglichkei-
 178 ten für Lärmschutzmaßnahmen ermittelt worden. Im Bereich der Kita Freienwalder Str. in Werneu-
 179 chen werde die Einrichtung einer 30-Zone vorgeschlagen, im zukünftigen Ortsteil Werneuchen-Ost
 180 eine Geschwindigkeitbegrenzung von 50 km/h. Frau Mahmoudi weist darauf hin, dass man nur
 181 Vorschläge machen könne, die Entscheidung liege beim jeweiligen Baulastträger. Hier sei es aber
 182 sinnvoll, bei Neuplanungen auf Lärmschutzmaßnahmen zu achten, frühzeitig die Öffentlichkeit
 183 einzubinden, Druck zu machen und entsprechende Anträge zu stellen.
 184 Herr Meyer vermisst den Ortseingang Seefeld und fragt mit Verweis auf S. 21 Pkt. 5 der Anlage,
 185 was „ruhige Gebiete“ seien. Außerdem verweist er auf die Planungen für Gewerbegebiete von ca.
 186 130 ha in Seefeld, hier würden hohe Lärmbelastungen erwartet.
 187 Frau Mahmoudi erläutert, dass die Betrachtung ab Gewerbeeingang Seefeld erfolgt sei. Die Kate-
 188 gorie „ruhige Gebiete“ sei neu. Man habe der Verwaltung aber empfohlen, ggf. mit der Anwendung
 189 zu warten, da die EU noch keine genaueren Erläuterungen gegeben habe, was darunter zu ver-
 190 stehen ist. Ggf. verhindere man mit einer Festlegung zukünftige Planungen für Veranstaltungen in
 191 Parks oder die Nutzung bzw. Errichtung von Sportanlagen. Bei der nächsten Stufe des Lärmakti-
 192 onsplans sei ggf. klarer definiert, was eine „ruhige Zone“ ist. Alle 5 Jahre werde es eine neue Ana-
 193 lyse geben. Bezüglich ggf. kommender Gewerbegebiete ergänzt die Planerin, dass in den Lärmak-

194 tionsplan nur die Betrachtung des Bestandes eingehe, Prognosen für die Zukunft würden keine
195 Rolle spielen.

196 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0**

197 **TOP 10 Vorschläge und Beschluss zur Verwendung der Mittel aus dem Ortsteilbudget**
198 **Seefeld**

199 Herr Meyer erläutert den TOP. 9.500 € stünden dem Ortsteil Seefeld nach EEG zu, man müsse
200 entscheiden, wofür das Geld verwendet werden soll. Bisher stehe der Vorschlag im Raum, gegen-
201 über der alten Schule eine Geschwindigkeitsanzeige zu installieren. Frau Meyer plädiert für ein
202 Drängelgitter auf der Brücke zum Bahnhof, alternativ oder zusätzlich für eine Geschwindigkeitsan-
203 zeige auch in der Eichenstraße. Herr Meyer ergänzt zustimmend, dass das Thema schon seit 20
204 Jahren bestehe, es sei vor allem für Kinder ein gefährlicher Bereich. Bisher sei kein Geld dafür
205 vorhanden gewesen in der Verwaltung. Ggf. werde man nur einen ersten Teil des Drängelgitters
206 errichten können. Er möchte als OB wenigstens noch mit der Maßnahme beginnen, die später er-
207 weitert werden könnte. Das Geld müsse bis Ende 2024 ausgegeben sein. Dem Einwand von Herrn
208 Lehmann, es sei dort doch noch nie etwas passiert, widerspricht Herr Meyer. Es habe hier in den
209 90ern einen schweren Unfall gegeben. Frau Mieske merkt an, dass es sich um eine Landesstraße
210 handele und deshalb fraglich sei, ob die Stadt in Eigenregie ein solches Gitter überhaupt errichten
211 dürfe.

212 Der OB erteilt der Verwaltung den Auftrag, die baulichen Möglichkeiten zu klären, auch im Hinblick
213 auf mögliche Beeinträchtigungen des Gehweges. Man bittet um Klärung bis zur nächsten Sitzung
214 des OB, möglichst schon vorab um Information an die OB-Mitglieder.

215 **Abstimmung: Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltung: 1**

216 **TOP 11 Information, Beratung und Abstimmungen zu den Veranstaltungen 2024 im Orts-**
217 **teil Seefeld**

218 Der Ortsvorsteher gibt folgende Informationen zu Protokoll:

219 *Alle Mitglieder des OB Seefeld wurden im Vorfeld per Email (06.02.2024) informiert und nach wei-*
220 *teren Ideen befragt.*

221 *Die Vorbereitungen zum morgigen Firmen- und Vereinsschießen laufen. Die Anmeldungen zur*
222 *Teilnahme sind bereits eingegangen.*

223 *Die Vorbereitungen zur Frauentagfeier (09.03.2024) laufen ebenfalls. Flyer/Einladungen wurden*
224 *bereits verteilt. Anmeldungen sind schon eingegangen.*

225 *Die Flyer mit dem Aufruf zum Frühjahrsputz (23.03.2024) sind den Haushalten zugegangen.*

226 *Für den geplanten Flohmarkt (am 04.05.) und das Kinderfest (01.06.) laufen ebenfalls die Vorbe-*
227 *reitungen.*

228 *Für den Flohmarkt hat die Kita „Wirbelwind“ und der Förderverein Seefeld seine Unterstützung*
229 *zugesagt.*

230 *Vorschläge zur Kindertagfeier (01.06.): basteln, vielleicht sportliche Betätigung, Eisenbahn Emma,*
231 *ev. Eiswaagen, Hüpfburg (v.d.Stadt), ev. Ponyreiten, ein Teil des Bastelens durch den Kreativ Kids*
232 *Club, Zusage von Dorina, sportliche Betätigung vielleicht durch die VSG. Zusage von Dorina, be-*
233 *reits Zusage von den Anglern, würden die Getränke und Essenversorgung übernehmen, vielleicht*
234 *sind die Radioschule und ev. die Naturdorfschule auch dabei, Förderverein Seefeld wäre dabei,*
235 *vielleicht mit einer Aktivität und zusätzlich vielleicht noch mit Zuckerwatte/Waffeln.*

236 *Das Sommerfest liegt eigentlich in der Obhut des neuen Ortsbeirates aber, wie bereits bespro-*
237 *chen, organisieren wir das noch und tätigen entsprechende Vorbereitungen, da es für einige Dinge*
238 *ansonsten später möglicherweise zu kurzfristig sein könnte und schwieriger würde. In den letzten*
239 *zwei Jahren kam die Kombi aus Sport, Spiel, Spaß recht gut an. Der Vorschlag ist, dies wieder*
240 *ähnlich zu planen und zu organisieren.*

241 *Zum Mitmachwettbewerb gab es eine gute Resonanz, könnte so oder ähnlich wiederholt werden,*
242 *dazu Eisenbahn Emma, Hüpfburg (v.d.Stadt), Seifenblasenfee, Showact, DJ Mario.*

243 *Die Feuerwehr spreche ich noch an.*

244 *Die Schützengilde hat zwecks Eröffnung und Salutschießen schon zugesagt.*

245 *Der Förderverein Seefeld würde/könnte die Essen- und Getränkeversorgung absichern.*

246 *Mit der Kita Wirbelwind gab es auch schon ein Gespräch, sind wahrscheinlich mit dabei.*

247 *Der Förderverein Dorfkirche ist dabei.*

248 *Die Radioschule und die Naturdorfschule werden sich höchstwahrscheinlich ebenfalls einbringen.*

249 *Die Angler spreche ich nochmal an.*

250 *VSG bietet dieses Jahr Abwechslung durch sportliche Betätigung an. Zusage von Dorina.*

251 *Frauen kümmern sich wieder um Kaffee und Kuchen. Zusage von Dorina.*

252 *Glücksrad wird von den Frauen organisiert. Zusage von Dorina.*

253 Als Mitglied der „Privatinitiative“ aus Seefeld ging die Frage an D. Pioch: Möchte sich die „Privat-
254 initiative“ mit einbringen? Dazu gab es bisher keine Antwort.

255 Die OB-Mitglieder diskutieren über die Umsetzung der Planungen. Herr Meyer lädt dazu ein, sich
256 an der Gestaltung und Organisation zu beteiligen. Für die Frauentagsfeier gebe es schon 75 An-
257 meldungen. Man könne die Gelegenheit nutzen, und auch hier Ideen und Wünsche für das Som-
258 merfest sammeln. Frau Mieske möchte, dass auch für die Senioren etwas vorbereitet wird. Frau
259 Meyer regt an, sich mit Frau Pioch kurzzuschließen wegen der Organisation. Herr Meyer erinnert
260 daran, dass die Toilettenfrage für alle Veranstaltungen noch offen sei, hier solle Herr Ketzler wie-
261 der angefragt werden.

262 Abstimmung zu Vorschlägen und Kostenschätzungen:

263 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

264 **TOP 12 Information zum Bearbeitungsstand des Beschlusses OB/005/2023, Beauftra-**
265 **gung eines Planungsbüros zur weiteren Gestaltung des MPG (Mehrgeneratio-**
266 **nenplatz)**

267 Herr Meyer berichtet von einem Gespräch mit SG Bauwesen im Vorfeld. Der Entwurf aus der Ver-
268 waltung sei nicht schlecht. Er halte die Beauftragung eines Planungsbüros entsprechend des Be-
269 schlusses der Stadtverordnetenversammlung für sinnvoll – unter Einbeziehung des Wäldchens
270 und baulicher Änderungen. Zur nächsten OB-Sitzung sei der Sachstand aktueller. Er gibt einen
271 Redebeitrag zu Protokoll:

272 *OB/005/2023 einführend als Erinnerung:*

273 *Im Dezember (OB-Sitzung 08.12.2022) wurde eine Stellungnahme des Ortsbeirates zur Verlänge-*
274 *rung des Mietvertrages der Fläche (Flurstück 71) des Wäldchens abgegeben, der OB sprach sich*
275 *dafür aus, der Bürgermeister erklärte sinngemäß zwischendurch einmal in einer Diskussion, so*
276 *lange der Miet- bzw. Pachtvertrag nicht verlängert wird, passiert auf dem Gelände gar nichts, die*
277 *Unterzeichnung des neuen Miet- bzw. Pachtvertrages erfolgte erst im Juni oder Juli 2023, da es in*
278 *verschiedenen Diskussionen zur weiteren Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes teilweise un-*
279 *terschiedliche Auffassungen gab, wurde im Oktober (OB-Sitzung 12.10.2023) der Beschluss*
280 *OB/005/2023 gefasst, damit soll über die zukünftige Gestaltung Konsens hergestellt werden, hier*
281 *wurde ein Planungsbüro beauftragt ein Konzept für die weitere Gestaltung des MGP unter der Ein-*
282 *beziehung des geplanten Dorfgemeinschaftshauses und des Wäldchen zu erstellen und vorzule-*
283 *gen, hier ist eindeutig die Rede von baulichen Änderungen, etc., Aufgrund der bis diesen Dienstag*
284 *geltenden vorläufigen Haushaltsführung gab es keine diesbezüglichen Aktivitäten, bitte in der*
285 *nächsten OB-Sitzung in Seefeld den OB automatisch über den dann aktuellen Sachstand informie-*
286 *ren*

287 **TOP 13 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats**

288 Die Protokollantin verliest Fragen aus der Sitzung des OB vom 16.11.2023 sowie die Antworten
289 aus der Verwaltung:

290 Frage: Im Bastelraum müsste eine weitere Lampe installiert werden.

291 Antwort: Nach Rücksprache mit dem Vermieter (WBG) wird in 2024 durch die Verwaltung eine
292 Leuchte beschafft und installiert.

293 Frage: Es gibt eine Liste mit defekten Laternen, bitte diese reparieren lassen.

294 Antwort: Diese Liste wurde bereits an Herrn Seehawer weitergeleitet und er kümmert sich um die
295 Instandsetzung. Neue Leuchtmittel zum Auswechseln seien unterwegs.

296 Frage: Der OB stellt den Antrag an die Stadtverwaltung, einem der Paten der Bücherzelle den
297 Schlüssel für den Raum hinter der Feuerwehr (FFW) in der Berliner Straße zur Verfügung zu stel-
298 len. Außerdem müssten aus den Regalen dort alte Planunterlagen ins Archiv verbracht, zuvor ggf.
299 gesichtet werden. Es seien vom Umfang her ungefähr drei große Kisten zum Transport erforder-
300 lich. In diesem Zusammenhang sollten gleich die Abfallfibern 2024 für die Bürgersprechstunde mit-
301 gebracht werden von der Verwaltung.

302 Antwort: In der Stadtverwaltung ist kein Schlüssel vorhanden, der zu den Räumen hinter der FFW
303 passt. Es muss geklärt werden, was für Schlösser eingebaut wurden und wer einen Schlüssel da-
304 für besitzt.

305 Frau Mieske bemängelt, dass das Amtsblatt außer an einigen Orten – Rudolfshöhe, Bahnhofstra-
306 ße und Seestraße in Seefeld nirgends ankomme. Herr Meyer fragt ergänzend nach der Möglich-
307 keit, die online-Veröffentlichung vorzuziehen. Sie fragt weiter nach dem Sachstand / Bearbeitungs-
308 stand bezüglich eines Spiegels am Parkplatz in der Krummenseer Chaussee.

309 Auf die Antworten aus der Verwaltung bezüglich des Raumes hinter der Feuerwehr erwidert Herr
310 Meyer, dass zu allen Liegenschaften Schlüssel in der Verwaltung vorhanden sein müssten, sonst
311 gäbe es z.B. keine Reinigung. Bei Erneuerung der Schließanlage in der Ahornstraße 3 sei die

312 Schlüsselübergabe durch den dafür verantwortlichen technischen Mitarbeiter erfolgt. Er selbst,
313 Frau Pioch und die Reinigungskraft hätten Schlüssel zum Raum. Ggf. habe besagter technischer
314 Mitarbeiter einen weiteren Schlüssel, den die Verwaltung nutzen könne. Das solle bitte geklärt
315 werden.

316 Herr Meyer gibt eine Liste mit weiteren Fragen zu Protokoll:

317 *Wurden die Anmerkungen zum Beschluss BM/148/2023 (DGP/MGP, Spielplatz an der Krummen-*
318 *seer Chaussee, des Ortsbeirates in der Sitzung vom 12.10.2023 berücksichtigt? Wurden Gesprä-*
319 *che mit der WBG zwecks des Spielplatzes an der Krummenseer Chaussee geführt?*

320 *Wie ist insgesamt das Ergebnis?*

321 *In der SW am 14.09.2023 stellte ich folgende Fragen an die Verwaltung. Bis heute wurden diese*
322 *nicht beantwortet. Deshalb stelle ich einige Fragen am heutigen Tag erneut.*

323 *Auf private Initiative vom Bürgermeister Frank Kulicke wurde ohne Absprache und Zustimmung*
324 *des Ortsbeirats auf dem Dorfanger ein Stein mit Beschriftung aufgestellt. Nachzulesen in der Aus-*
325 *gabe des Amtsblattes September 2022. Meine Frage dazu:*

326 *Heißt es nicht in der Kommunalverfassung, bei Dingen, die den Ort betreffen, ist der Ortsbeirat*
327 *einzubeziehen? Ist das damit ein Verstoß gegen die Kommunalverfassung? War bei dem Vorgang*
328 *die Bauverwaltung involviert, hat das begleitet, abgenommen und wurde die Standsicherheit ge-*
329 *prüft?*

330 *Durch fehlende Absprachen mit der Verwaltung und durch Überschreitung der Entscheidungsbe-*
331 *fugnisse des damaligen Ortsvorstehers Frank Kulicke bei der Umgestaltung des Mehrgeneratio-*
332 *nenplatzes entstand ein finanzieller Schaden für die Stadt Werneuchen. Insbesondere durch die*
333 *Entsorgung des kontaminierten Materials von den Erdwällen.*

334 *Wie hoch war der finanzielle Schaden für die Stadt?*

335 *Ist das Bauen ohne Baugenehmigung ein Rechtsverstoß gegen die Brandenburgische Bauord-*
336 *nung?*

337 *Warum wurde im Auftrag des Bürgermeisters, ohne Zustimmung des Ortsbeirates, die Stromlei-*
338 *tung an dem vorhandenen Container gekappt? Ist die Stromversorgung für den Container wieder*
339 *hergestellt? Falls nicht, wann passiert dies? Ist das Übergehen des Ortsbeirates ein Verstoß ge-*
340 *gen die Kommunalverfassung?*

341 *Wer hat die Aufstellung des Schildes Tempo 30-Zone in der Bahnhofstraße in Seefeld veranlasst?*
342 *Am 13.02.2024 fand ein Treffen der Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister statt. Bitte schicken Sie*
343 *mir noch das Protokoll dazu.*

344 *Der Pfahl (Berliner Straße 22, Zufahrt Feuerwehr und Anwohner), an dem die Sperrkette zur*
345 *Grundstückszufahrt eingehängt wird, ist lose. Bitte dort eine dauerhafte Lösung (vielleicht mittels*
346 *Fundament) finden. Aktuell ist der Pfahl an einem losen Pflasterstein verschraubt.*

347 *Gibt es schon einen Zwischenstand zu dem Spiegel an der Ausfahrt des Parkplatzes der Krum-*
348 *menseer Chaussee?*

349 *Bei der Diskussion zum Haushalt in der OB-Sitzung am 16.11.2023 wurde um die Aufstellung von*
350 *jeweils einer Parkbank an den Radwegen nach Werneuchen, Löhme und Krummensee gebeten.*
351 *Ist das möglich, kann die Verwaltung hierzu eine Aussage tätigen?*

352 *Wann ist mit der Anbringung der Geschwindigkeitsanzeige zu rechnen?*

353 *An dem neuen Wartehäuschen der Bushaltestelle an der Krummenseer Chaussee gab es Proble-*
354 *me mit der Beleuchtung. Gibt es da schon eine Lösung bzw. ist das behoben?*

355 *Der Tümpel/Teich am Bahnhof bzw. hinter dem Wohnpark Seefeld ist durch den Regen wieder*
356 *vollgelaufen. Im Graben Richtung Haussee steht das Wasser. Kann bitte geprüft werden, ob der*
357 *Abfluss Richtung Haussee (sollte es so mal geplant gewesen sein) funktioniert, gegebenenfalls die*
358 *Funktion wieder hergestellt werden!*

359 *In der OB-Sitzung am 12.10.2023 äußerte der Bürgermeister (nachzulesen in der Niederschrift,*
360 *Zeile 150/151), dass in Kürze eine Stellungnahme der Gemeinde Ahrensfelde vorliege. Liegt diese*
361 *bereits vor? Ich bitte darum diese an die Ortsbeiratsmitglieder in Seefeld weiterzuleiten.*

362 *Ich bitte diese Fragen zu Protokoll zu nehmen und zur nächsten Ortsbeiratssitzung schriftlich zu*
363 *beantworten.*

364 **TOP 14 Mitteilungen der Verwaltung**

365 Frau Mieske bittet um Übersendung der Prioritätenliste der Stadt Werneuchen 2023/24 an die OB-
366 Mitglieder.

367

368 **TOP 15 Schließung der Sitzung**

369 **Ende:** 20:46 Uhr

370

371

372 Datum

373

Steffen Meyer

Ortsvorsteher

374 Übersendung zur Freigabe: 15.03.2024

375 Freigabe: 20.03.2024